

„Soll der Staat ein Social Credit System für alle Bürger*innen einführen?“

08

Laurenz Bub
BA MA, Universität
Salzburg, Abteilung
Soziologie und
Kulturwissenschaft

Nachhaltigkeit ist derzeit in aller Munde. Der Begriff beherrscht die öffentliche und politische Debatte und ist nicht mehr wegzudenken. Dennoch verschärft sich die Klimakrise Jahr für Jahr zusehends und die globale Erderwärmung schreitet in bedrohlichem Ausmaß voran. Trotz vielfach bekundeten Absichtserklärungen und ambitionierten Klimaschutzplänen ist es bislang nicht gelungen, Naturverbrauch und Treibhausgasemissionen in dem Ausmaß zu senken, das nötig wäre, um das anvisierte Ziel der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf unter 1.5°C zu erreichen.

Sozialwissenschaftler*innen beobachten, dass zwar das Klima- und Umweltbewusstsein in der Bevölkerung seit Jahren zunimmt, eine tatsächliche Verhaltensänderung in Richtung Nachhaltigkeit mit messbaren Auswirkungen auf das Klima bislang aber ausbleibt. Als eine wirksame Maßnahme wird daher von manchen Klimaschützer*innen die Einführung eines Sozialkreditsystems (Social Credit System) gesehen, wie es beispielsweise bereits in China implementiert worden ist. Dabei sollen durch die Vergabe bzw. den Entzug von Punkten die einzelnen Bürger*innen zu einem entsprechend wünschenswerten (in diesem Fall also klimafreundlichen) Verhalten animiert werden.

Befürworter*innen eines solchen Systems argumentieren, dass bisherige Klimaschutzmaßnahmen, die vor allem auf freiwillige Verhaltensänderungen setzen, offensichtlich nicht den gewünschten Effekt haben. Aller Mahnungen und Warnungen zum Trotz dominieren weiterhin nicht-nachhaltige Lebensweisen. Solange Klima und umweltschädliches Verhalten jedoch ohne Konsequenzen bleibt, werde sich auch nichts ändern, so die Argumentation. Dabei liege es in der Verantwortung der einzelnen Bürger*innen durch klimafreundliches Verhalten mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Nur durch individuelle Verhaltensänderung könne ein wirksamer Beitrag zum Schutz des Klimas geleistet werden.

Außerdem könne ein entsprechendes Sozialkreditsystem nicht nur für die einzelnen Bürger*innen gelten, sondern auch Unternehmen könnten in das Ranking miteinbezogen und dadurch beispielsweise zur Herstellung nachhaltiger Produkte animiert werden.

An solchen Vorhaben gibt es jedoch auch scharfe Kritik. Datenschützer*innen wenden beispielsweise ein, dass ein solches System aus datenschutzrechtlicher Sicht höchst bedenklich sei und die dabei erhobenen Daten leicht missbraucht werden könnten.

Außerdem sei ein solches System ein Versuch der Ausübung totaler staatlicher Kontrolle über die Bevölkerung. Gegner*innen derartiger Vorschläge sehen darin das Mittel eines totalitären Überwachungsstaates, welches mit unserer freiheitlichen und demokratischen Grundordnung nicht zu vereinbaren sei.

Weiterhin ist es unter Sozialwissenschaftler*innen auch grundsätzlich umstritten, ob Sozialkreditsysteme überhaupt den gewünschten Effekt einer entsprechenden Verhaltensanpassung hätten. Schließlich müsse auch berücksichtigt werden, dass für den größten Teil der Treibhausgasemissionen einzelne Unternehmen und bestimmte Industriesektoren verantwortlich sind und nicht das individuelle Konsumverhalten.

Weiterführende

FRAGEN:

1 *Die Bewältigung der Klimakrise ist eine der existenziellsten Fragen unserer Zeit. Letztendlich geht es dabei um die Überlebensfähigkeit der Menschheit auf der Erde. Müssen dabei unter Umständen auch demokratische Grundprinzipien neu bewertet werden?*

2 *Welche Lehren für die Bewältigung der Klimakrise lassen sich aus der aktuellen Corona-Pandemie ziehen? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es in der politischen Reaktion auf beide Krisen?*

3 *Wäre es im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes nicht zielführender bestimmte Produkte und Praktiken (z.B. Autos mit Verbrennungsmotor oder Kurzstreckenflüge) ganz zu verbieten?*

Weiterführende Literatur:

- https://www.deutschlandfunkkultur.de/chinas-sozialkredit-system-auf-dem-weg-in-die-it-diktatur.979.de.html?dram:article_id=395126
- <https://www.change-magazin.de/de/china-social-credit-system-was-steckt-wirklich-dahinter?>
- <https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/303236/klimaschutz-und-gesellschaftlicher-wandel>